



STEINBRUNNER

Gemeindenachrichten

AKTUELLE INFORMATIONEN AUS UNSERER MARKTGEMEINDE



NEUER BILLA FEIERLICH ERÖFFNET

Wir freuen uns, dass mit der Neueröffnung des BILLA-Marktes die Nahversorgung in Steinbrunn wieder gesichert ist. Der Standort ist ein wichtiger Beitrag zur Infrastruktur und steigert die Lebensqualität für unsere Bevölkerung.

JULI 2026

04 FLUR- REINIGUNG

Zahlreiche Steinbrunner*innen waren im April unterwegs, um für ein sauberes Steinbrunn zu sorgen.

09 UNSER AUSSENDIENST

Ein herausfordernder Winter wurde mit gemeinschaftlichem Einsatz bewältigt.

10 VERKEHR UND KLIMASCHUTZ

Wir berichten über Neues zu Verkehr, Mobilität und Klimaschutz in der Gemeinde.

13 SOZIALES UND GESELLSCHAFT

Das Team unserer Gemeindebücherei und des Seniorenbeirats war im ersten Halbjahr 2026 sehr aktiv.

16 BILDUNG IN STEINBRUNN

Unser Kindergarten und unsere Volksschule blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Marktgemeinde Steinbrunn

Obere Hauptstraße 1

7035 Steinbrunn

Tel.: 02688/72212

post@steinbrunn.bgld.gv.at

Amtsstunden ab 02. Jänner 2023:

Montag 07:30 bis 12:00 Uhr

Dienstag 07:30 bis 12:00 Uhr

Mittwoch 07:30 bis 12:00 Uhr

Donnerstag 07:30 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 07:30 bis 12:00 Uhr

Sprechstunden der Bürgermeisterin (NUR nach telefonischer Vereinbarung!):

Montag 14:00 bis 17:00 Uhr

Donnerstag 15:00 bis 17:00 Uhr

20 RÜCKBLICK: GEMEINDEBALL

Am 31. Jänner 2026 fand der 4. Steinbrunner Gemeindeball im Gemeinschaftshaus statt.

24 ORTSBILD UND GESTALTUNG

In unserem Ort werden laufend Pflege- und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt.

26 MENSCHEN AUS STEINBRUNN

Wir haben den Billardspieler Patrick Butora und den Strict-Curler Rafael Kacsics interviewt.

*Liebe Steinbrunnerinnen,
liebe Steinbrunner!
Liebe Jugend!*



Isabella Radatz-Grauszer
Bürgermeisterin

Das Gemeindeleben in unserer Heimat ist geprägt von einem starken Miteinander, von Zusammenhalt und von dem gemeinsamen Ziel, unsere Gemeinde Schritt für Schritt weiterzuentwickeln. Genau dieses Miteinander ist mir persönlich ein großes Anliegen. Es zeigt sich in vielen Bereichen unseres täglichen Lebens – in den Vereinen, in der Nachbarschaft, im Ehrenamt und in der Zusammenarbeit zwischen Bevölkerung und Gemeinde.

Gerade in herausfordernden finanziellen Zeiten ist es nicht selbstverständlich, dass dennoch zahlreiche Projekte umgesetzt und wichtige Maßnahmen gesetzt werden können. Umso mehr freut es mich, dass es uns gelingt, kontinuierlich in die Zukunft unserer Gemeinde zu investieren und Entwicklungen voranzutreiben, die die Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger verbessern sollen

Mein Anspruch ist es, dass diese Maßnahmen nicht nur auf dem Papier sichtbar sind, sondern im Alltag spürbar werden – in einer funktionierenden Infrastruktur, in einem lebenswerten Ortsbild und in Angeboten, die das Zusammenleben erleichtern und bereichern. Die Gemeinde steht dabei als verlässliche Partnerin an der Seite der Bevölkerung und wird auch weiterhin alles daransetzen, sinnvolle und nachhaltige Entwicklungen zu ermöglichen.

Besonders freue ich mich auf die kommenden Sommermonate, die viele Gelegenheiten für Begegnungen bieten – sei es bei Veranstaltungen, Festen oder im Rahmen unserer aktiven Vereinslandschaft. Diese Momente des Zusammenkommens sind es, die unser Gemeindeleben besonders lebendig machen.

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken – bei allen Gemeindebediensteten, den Vereinen, den Ehrenamtlichen und natürlich bei euch allen, liebe Steinbrunnerinnen und Steinbrunner.

Ich wünsche allen einen schönen, erholsamen Sommer und freue mich auf viele persönliche Begegnungen in den kommenden Wochen.

A handwritten signature in blue ink, reading 'Radatz-Grauszer'. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Isabella Radatz-Grauszer

Ein voller Erfolg

Flurreinigung 2026

Die diesjährige Flurreinigung war ein voller Erfolg. Erfreulicherweise zeigte sich, dass in unserer Natur deutlich weniger Abfall als in den vergangenen Jahren zu finden war. Zudem sorgte das sonnige Frühlingswetter für beste Bedingungen und machte den gemeinsamen Einsatz besonders angenehm.

Zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer folgten dem Aufruf und packten tatkräftig mit an. Besonders erfreulich war die große Beteiligung der Kinder, die mit viel Engagement und Begeisterung dabei waren und damit ein wichtiges Zeichen für den Umwelt- und Naturschutz setzten.

Nach getaner Arbeit fand der Vormittag bei einem gemeinsamen Mittagessen einen gemütlichen Ausklang. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, den Traktorfahrerinnen und Traktorfahrern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde sowie ganz besonders unserer Umweltgemeinderätin Angela Widlhofer für die hervorragende Organisation und ihr großes Engagement.

Gemeinsam leisten wir einen wertvollen Beitrag für eine saubere und lebenswerte Gemeinde.



Zahlreiche Kinder packten bei der diesjährigen Flurreinigung mit an.



Sabine Dörflinger und Gabi Schön halfen tatkräftig mit.



Die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen Flurreinigung setzten gemeinsam ein starkes Zeichen für eine saubere und lebenswerte Gemeinde.

Ehemalige Wegbegleiter*innen bei Gemeinderatssitzung

Gedenken an Altbürgermeister Franz Laszakovits

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung am 15. Dezember 2025 wurde mit einer Gedenkminute an Altbürgermeister Franz Laszakovits erinnert. Gemeinsam mit seiner Familie sowie ehemaligen Bürgermeister und Gemeinderatsmitgliedern wurde sein langjähriges Wirken für die Gemeinde gewürdigt.

Im Anschluss verfolgten die Gäste einen Teil der Gemeinderatssitzung. Dabei zeigte sich einmal mehr, wie anspruchsvoll und umfangreich die Arbeit im Gemeinderat sein kann. Mit dem gemeinsamen Gedenken wurde das Andenken an Franz Laszakovits in würdevoller Weise geehrt.



Ehemalige Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter des verstorbenen Altbürgermeisters Franz Laszakovits nahmen an der Gedenksitzung teil.

Römisch-katholische Pfarre Steinbrunn

Visitation im Seelsorgeraum

In diesem Frühjahr fand die Visitation unseres Seelsorgeraums statt. Nach dem gemeinsamen Kreuzweg in unserer Kapelle kam es zu einer offenen und sehr wertschätzenden Begegnung mit unserem Herrn Bischof.

Die gute Zusammenarbeit zwischen der Pfarre und der Marktgemeinde Steinbrunn zeigte sich dabei besonders deutlich. Im gemeinsamen Austausch wurde einmal mehr spürbar, wie wichtig ein respektvolles Miteinander ist, um aktuelle Herausforderungen gut zu bewältigen und den Menschen vor Ort Halt und Orientierung zu geben. Die Visitation war ein schönes Zeichen für das gelebte Vertrauen und die enge Verbundenheit zwischen Pfarre und Gemeinde.



Bürgermeisterin Isabella Radatz-Grauszer, Bischof Ägidius Zsifkovics und Kurator Heinrich Herczeg

Vorbereitung für den Ernstfall

Erste-Hilfe-Kurs für Jugendliche im Rathaus

Am 25. April stand das Rathaus ganz im Zeichen unserer Jugendlichen. Im Rahmen eines Erste-Hilfe-Kurses erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wertvolle Einblicke und praktische Grundlagen, um im Notfall richtig reagieren zu können.

Viele Jugendliche absolvieren diesen Kurs im Rahmen ihrer Führerscheinausbildung. Die Marktgemeinde Steinbrunn unterstützt sie dabei gerne und leistet so einen Beitrag zur Ausbildung und Sicherheit der jungen Bevölkerung.



Bürgermeisterin Isabella Radatz-Grauszer mit den Teilnehmer*innen des Erste-Hilfe-Kurses.

Mit Unterstützung der KLAR! Leithaland

Naschhecken für unsere Spielplätze

Die Marktgemeinde Steinbrunn setzt im Rahmen der KLAR! Leithaland laufend Maßnahmen um, die einen Mehrwert zum Klimaschutz beitragen und die Lebensqualität steigern.

Auf Wunsch vieler Eltern und Kinder wurden mit Unterstützung der KLAR! Leithaland auf den Spielplätzen im Ortszentrum, in der Neuen Siedlung und am See neue Naschhecken gepflanzt. Die Umsetzung erfolgte durch die Mitarbeiter unseres Außendienstes, denen herzlich gedankt wird. Die Naschhecken fördern das Bewusstsein für regionale Pflanzen und nachhaltigen Umgang mit der Natur. Wir wünschen allen Kindern und Familien viel Freude und eine gute Ernte beim Naschen.



Auf allen drei Spielplätzen in Steinbrunn wurden Naschhecken gesetzt.

Neue Platzierung geplant

Infotafeln am Friedrich Robak-Platz

Die Infotafeln am Friedrich-Robak-Platz werden derzeit mit viel Engagement von unseren Vereinen gestaltet und laufend mit aktuellen Informationen bestückt. Dafür gilt allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Der aktuelle Standort hinter parkenden Fahrzeugen ist nur eingeschränkt sichtbar. Daher plant die Gemeinde, die Infotafeln an einen besser einsehbaren Standort entlang der Hauptstraße zu verlegen. Erste Gespräche dazu wurden bereits geführt, und eine Umsetzung ist zeitnah vorgesehen. Ziel ist es, dass zukünftige Informationen für die Bevölkerung einfacher und schneller wahrgenommen werden können und die wichtige Vereins- und Gemeindekommunikation noch besser zur Geltung kommt.



Die Infotafeln am Friedrich Robak-Platz sollen verlegt werden, um den Vereinen noch bessere Präsentationsmöglichkeiten zu bieten.

Ing. Horst Tschürtz folgte auf Ing. Walter Ertl

Neuer Bausachverständiger der Gemeinde

Seit Anfang des Jahres unterstützt Ing. Horst Tschürtz die Marktgemeinde Steinbrunn als neuer Bausachverständiger. Damit liegt die Bauberatung nun in seiner fachlichen Verantwortung. Ing. Walter Ertl steht der Gemeinde weiterhin mit seiner langjährigen Expertise beratend zur Seite.

Die Gemeinde freut sich auf die gute und konstruktive Zusammenarbeit und bedankt sich gleichzeitig bei beiden Sachverständigen für ihr Engagement im Sinne einer kompetenten und verlässlichen Bauabwicklung.



Die aktuellen Bauberatungstermine sind unter www.steinbrunn.at verfügbar.

Verein Miteinander-Füreinander

Zusätzliche Einkaufsfahrten während BILLA-Schließung

Der Verein Miteinander-Füreinander unterstützte während der Umbauarbeiten des BILLA-Marktes mit zusätzlichen Einkaufsfahrten und leistete damit einen wichtigen Beitrag für das Zusammenleben in unserer Gemeinde.

Vor allem ältere Menschen und Personen ohne eigenes Fahrzeug profitierten von diesem Angebot. Die Gemeinde bedankt sich herzlich für die hervorragende Kooperation und das große Engagement der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer. Solche Initiativen sind für eine lebenswerte Gemeinde von unschätzbarem Wert und stärken das Miteinander in besonderer Weise.



Der Verein Miteinander Füreinander steht Menschen in Steinbrunn für Fahrdienste zur Verfügung.

Escape Room mit den Polonaisetänzer*innen

Dankeschön-Ausflug nach Wien

Am 18. April fand als Dankeschön für das Tanzen beim Gemeindeball ein gemeinsamer Ausflug nach Wien statt, an dem auch die Bürgermeisterin teilnahm.

Bei einem Escape Room lösten die Jugendlichen gemeinsam spannende Aufgaben und meisterten mit Teamgeist, Kreativität und viel Einsatz verschiedene Herausforderungen. Im Mittelpunkt stand dabei nicht nur das gemeinsame Lösen der Aufgaben, sondern vor allem das Miteinander und der Spaß an der gemeinsamen Zeit. Schon jetzt werden Pläne für die nächste Polonaise geschmiedet – vor allem aber bleibt der schöne gemeinsame Ausflug als besonderes Erlebnis in Erinnerung.



Ausflug der Polonaisetänzer*innen zum Escape Room Spiel

Bildungsreise nach Brüssel

Einblick in die Europäische Union

Im April besuchte Gemeindevorstand und EU-Gemeinderat Ronald Gabauer im Rahmen einer Bildungsreise die EU-Institutionen in Brüssel.

Der direkte Einblick in die Arbeitsweise der Europäischen Union zeigte die Komplexität europäischer Entscheidungen und die Bedeutung einer verständlichen Vermittlung. Die gewonnenen Eindrücke unterstreichen den hohen Stellenwert der europäischen Zusammenarbeit – auch auf kommunaler Ebene.



Gemeindevorstand und EU-Gemeinderat Ronald Gabauer in Brüssel

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr

Danke an unsere Freiwillige Feuerwehr Steinbrunn

Bei der Jahreshauptdienstbesprechung wurde im Rahmen des Jahresrückblicks eindrucksvoll sichtbar, mit wie viel Engagement, Professionalität und Kameradschaft die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Steinbrunn das ganze Jahr über für die Sicherheit unserer Gemeinde im Einsatz stehen. Zahlreiche Einsätze, Übungen, Ausbildungsstunden und die engagierte Jugendarbeit zeugen von einer außergewöhnlichen Einsatzbereitschaft.

Unsere Bürgermeisterin sprach allen Mitgliedern ihren Dank und ihre Anerkennung aus: „Ganz Steinbrunn ist stolz auf euch. Danke für euren unermüdlichen Einsatz und alles, was ihr für unsere Gemeinde leistet.“

Ein besonderer Höhepunkt in den vergangenen Monaten war die Segnung der neuen Tragkraftspritze im Rahmen des Familiennachmittags. Die gemeinsame Finanzierung durch das Land Burgenland, die Feuerwehr und die Gemeinde unterstreicht die Bedeutung einer modernen und leistungsfähigen Ausstattung. Das Gruppenfoto zeigt eindrucksvoll die Stärke der Feuerwehrgemeinschaft in Steinbrunn. Besonders erfreulich ist dabei die starke Beteiligung von Frauen – ein schönes Zeichen für gelebte Vielfalt, Zusammenhalt und

Kameradschaft.

Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Steinbrunn für ihren wertvollen Dienst an unserer Gemeinschaft. Ihr Engagement verdient höchsten Respekt und größte Wertschätzung.



Segnung der neuen Tragkraftspritze durch Pfarrer Ignaz Ivanschitz im Rahmen des Familiennachmittags



Gruppenfoto der Freiwilligen Feuerwehr Steinbrunn

Voller Einsatz gefragt

Außergewöhnliche Eis- und Wintersituation im Jänner

Die Eis- und Winterperiode im vergangenen Jänner stellte nicht nur Steinbrunn, sondern den gesamten Osten des Burgenlandes vor außergewöhnliche Herausforderungen. Über mehrere Tage hinweg waren intensive Maßnahmen erforderlich, um die Sicherheit auf Straßen, Gehwegen und öffentlichen Flächen bestmöglich zu gewährleisten.

Im Rückblick verdient insbesondere das Außendienstteam unter der Leitung von Stefan Grauszer besondere Anerkennung. Es hat in dieser herausfordernden Situation Außergewöhnliches geleistet. Mit großem Engagement, hoher Fachkompetenz und unermüdlichem Einsatz arbeitete das Team oft weit über die regulären Arbeitszeiten hinaus, um die Folgen der außergewöhnlichen Wetterlage zu bewältigen.

Die Leistung ist umso bemerkenswerter, als die Gemeinde erstmals selbst für den gesamten Winterdienst verantwortlich war. Trotz dieser neuen Verantwortung meisterte das Team die Situation mit großem Einsatz und bewies eindrucksvoll, dass auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde Verlass ist.

Um für zukünftige Einsätze noch besser vorbereitet zu sein, wurde die technische Ausstattung der Gemeinde erweitert. Für den Hilux wurde ein neuer Streuwagen angeschafft, der künftig noch flexiblere und effizientere Einsätze ermöglichen wird. Darüber hinaus konnte ein E-Stapler angekauft werden, der nicht nur bei verschiedensten Arbeiten im Gemeindebetrieb wertvolle Dienste leistet, sondern insbesondere bei der Herstellung und Aufbereitung der Sole eine wichtige Unterstützung darstellt.

Auch die gute Zusammenarbeit mit dem Siedlerverein sowie dem Pensionistenverband, die ihre Mitglieder während dieser Zeit in enger Abstimmung mit der Gemeinde laufend informiert und damit einen wichtigen Beitrag zur Kommunikation geleistet haben, sei an dieser Stelle positiv erwähnt. Vielen Dank dafür.

Auch für die Rückmeldungen aus der Bevölkerung waren wir dankbar, denn in einem wertschätzenden Miteinander, können außergewöhnliche Herausforderungen nur gemeinsam bewältigt werden können.



Das Außendienstteam leistete mit großem Einsatz wertvolle Arbeit für die Sicherheit in Steinbrunn.



Die extreme Eisbildung stellte Straßen und Gehwege vor große Herausforderungen und machte einen intensiven Winterdiensteinsatz erforderlich.

Neue Maßnahmen wurden gesetzt

Verkehrsberuhigung in der Anton-Proksch-Straße

Die geplanten Verkehrsberuhigungsmaßnahmen entlang der Anton-Proksch-Straße schreiten weiter voran und nehmen zunehmend konkrete Formen an. Über das Projekt wurde bereits in den vergangenen Ausgaben der Gemeindezeitung berichtet. Nun befinden sich die Planungen in einer intensiven Abstimmungsphase, die bauliche Umsetzung ist für dieses Jahr vorgesehen.

Geplant ist unter anderem die Ausführung der Bushaltestellen als Fahrbahnhaltestellen sowie die Errichtung von zwei Querungshilfen, die künftig ein sicheres Überqueren der Straße wesentlich erleichtern sollen.

Im Zuge dieser Maßnahmen legt die Gemeinde besonderen Wert darauf, auch den parallel verlaufenden Radweg weiter auszubauen und damit die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer nachhaltig zu erhöhen.

In Gesprächen mit der zuständigen Straßenbaudirektion wurde das Projekt bewusst ganzheitlich betrachtet. Dabei wurde auch die Verkehrssituation im Bereich der Ortseinfahrt von Steinbrunn kommend thematisiert, wo ebenfalls Maßnahmen zur langfristigen Erhöhung der Verkehrssicherheit erforderlich sind.

Der derzeit projektierte Abschnitt umfasst den Bereich zwischen Bergwerksgasse und Grenzgasse. Eine mögliche Mitberücksichtigung des Bereichs beim Steinfeldweg wurde seitens der Bürgermeisterin ebenfalls angesprochen und als wünschenswert eingebracht. Sollte eine Vorziehung dieses Abschnitts nicht möglich sein, ist die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen jedenfalls zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen.

Wir verfolgen damit konsequent das Ziel, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Infrastruktur zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.



In der Anton-Proksch-Straße entstehen Fahrbahnhaltestellen.

Ein klares Zeichen für den Umweltschutz

Radwegverbindungen als wichtiger Baustein

Die Weiterentwicklung der Radwegverbindungen in der Marktgemeinde Steinbrunn ist ein zentrales Anliegen der Gemeinde. Besonders die Verbindung vom Ortsteil Steinbrunn auf den Steinbrunner See stellt ein wichtiges Zukunftsprojekt dar, das sowohl für die Alltagsmobilität als auch für Freizeit und Tourismus von großer Bedeutung ist.

Seitens der Mobilitätszentrale des Landes besteht ein klares Interesse an der Umsetzung dieses Radweges. Auf Initiative unserer Bürgermeisterin wurde das Projekt als förderwürdige Maßnahme eingereicht und entsprechend in den zuständigen Programmen des Landes berücksichtigt.

In regelmäßigen Abständen finden hierzu Abstimmungsgespräche mit den zuständigen Stellen sowie mit den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern entlang der Landesstraße statt, da für die Umsetzung die Bereitstellung von Flächen erforderlich ist. Diese Gespräche verlaufen konstruktiv, stellen jedoch aufgrund der komplexen Rahmenbedingungen eine Herausforderung dar. Die Gemeinde bleibt hier konsequent am Thema dran.

Auch die Weiterführung des Rad- und Gehwegs von der Neuen Siedlung Richtung Neufeld ist der Marktgemeinde ein großes Anliegen. Die Aufnahme in das Radattraktivierungsprogramm des Landes ist bereits erfolgt, die konkrete Umsetzung ist derzeit für die kommenden Jahre vorgesehen.

Die Gemeinde wird sich dafür einsetzen, dass im Zuge der anstehenden Bautätigkeiten in der Anton-Proksch-Straße zumindest Teilabschnitte früher realisiert werden können.

Die Marktgemeinde Steinbrunn verfolgt damit konsequent das Ziel, nachhaltige und sichere Mobilitätsangebote weiter auszubauen und die Verbindung zwischen den Ortsteilen sowie in die Region Schritt für Schritt zu verbessern.



Radwege sorgen für mehr Sicherheit auf unseren Straßen.

Für mehr Lebensqualität

Verkehrserhebung in der Seesiedlung

Gerade in den Sommermonaten ist das Verkehrsaufkommen in der Seesiedlung erhöht. Insbesondere aus der Apfel- und Ahorngasse erreichen die Gemeinde immer wieder Rückmeldungen, dass die Verkehrssituation als beeinträchtigend für die Lebensqualität empfunden wird.

Um eine objektive Grundlage für mögliche Maßnahmen zu schaffen, wurde ein Verkehrszählgerät installiert. Ziel ist es, auf Basis konkreter Daten eine fachlich fundierte Bewertung vorzunehmen und gemeinsam mit Verkehrsexper*innen Maßnahmen zu erarbeiten.

Die ersten Auswertungen aus dem Frühherbst 2025 zeigten dabei eine vergleichsweise niedrige Verkehrsfrequenz, auch wenn das subjektive Empfinden der Anrainerinnen und Anrainer teilweise davon abweicht. Die Gemeinde nimmt diese Rückmeldungen ernst und ist bestrebt, sowohl die Wahrnehmung der Bevölkerung als auch die objektiven Daten sorgfältig zu berücksichtigen.

Ziel ist es, nachvollziehbare und professionelle Lösungen zu entwickeln, die sowohl die Lebensqualität in der Seesiedlung als auch die Verkehrssicherheit langfristig verbessern.



Ein Verkehrszählgerät erfasst das Verkehrsaufkommen in der Seesiedlung. Die Daten bilden die Grundlage für eine objektive Bewertung und mögliche Maßnahmen zur Verbesserung von Verkehrssicherheit und Lebensqualität.

Maßnahmen in Planung

Verkehrssicherheit im Bereich BILLA

Entlang der Landesstraße im Bereich des BILLA-Marktes besteht bereits eine Querungshilfe. Diese wird jedoch aufgrund der teilweise hohen gefahrenen Geschwindigkeiten von vielen Bürgerinnen und Bürgern als nicht ausreichend sicher wahrgenommen.

Wir werden daher eine erneute Verkehrszählung veranlassen, um die aktuelle Verkehrssituation objektiv zu erfassen. Auf Basis dieser Ergebnisse soll in weiterer Folge die Errichtung eines Schutzweges bei der zuständigen Behörde beantragt werden.

Für die Genehmigungsfähigkeit eines Schutzweges ist unter anderem die verkehrsrechtliche Einordnung des Bereichs entscheidend. Daher ist die

Verlegung der Ortstafel in Richtung Müllendorf ein wesentliches Thema, da dadurch eine frühzeitige Geschwindigkeitsreduktion erreicht werden kann. Die bestehenden „Smiley“-Geschwindigkeitsanzeigen tragen zur Sensibilisierung bei, sind in ihrer Wirkung an dieser Stelle jedoch nur begrenzt ausreichend.

Die Marktgemeinde Steinbrunn nimmt die Anliegen der Bevölkerung sehr ernst. Besonders in der Fölliggasse, in der viele Familien wohnen, steht die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt aller Überlegungen. Ziel ist es, gemeinsam mit den zuständigen Stellen nachhaltige und wirksame Lösungen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit zu erreichen.

Fanclub Burgenland

Energieunabhängigkeits-Zertifikat für die Gemeinde

Die Marktgemeinde Steinbrunn setzt ein starkes Zeichen für eine nachhaltige Zukunft und ist nun Teil des „Fanclub Burgenland Energieunabhängig“. Im Rahmen der Zertifikatsübergabe wurde dieser wichtige Schritt gemeinsam mit Bürgermeisterin Isabella Radatz-Grauszer feierlich gewürdigt.

„Für uns als Gemeinde ist es wichtig, Verantwortung zu übernehmen und aktiv an einer nachhaltigen und unabhängigen Energiezukunft zu arbeiten. Mit dem Beitritt setzen wir ein klares Zeichen für unsere Region und kommende Generationen“, so die Bürgermeisterin.

Auch seitens des Fanclubs wurde die Zusammenarbeit besonders hervorgehoben. Obmann Philip Payer betonte die Bedeutung dieser Partnerschaft und verwies dabei auch auf seine persönliche Verbindung zur Gemeinde Steinbrunn, in der er viele Jahre Teil der Inline-Hockey-Mannschaft war. Umso mehr freue er sich, diesen gemeinsamen Schritt in Richtung Energieunabhängigkeit zu begleiten.

Mit diesem Beitritt unterstreicht die Marktgemeinde Steinbrunn ihr Engagement für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Energiepolitik.



Bürgermeisterin Isabella Radatz-Grauszer und Fanclub-Obmann Philip Payer bei der Übergabe des Zertifikats zum Beitritt der Marktgemeinde Steinbrunn zum „Fanclub Burgenland Energieunabhängig“.

EFRE-Projekt

Steinbrunn investiert in Energieeffizienz und Klimaschutz

Im Rahmen eines EFRE-geförderten Projekts hat die Marktgemeinde Steinbrunn ein umfassendes Maßnahmenpaket umgesetzt, um die Energieeffizienz im Gemeindegebiet nachhaltig zu steigern und den Energieverbrauch zu reduzieren.

Ein wesentlicher Schwerpunkt lag auf der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Technologie. In mehreren Straßenzügen – darunter die Wiener Neustädterstraße und Neugasse im Ort, in der Neuen Siedlung der Alfred-Dallinger-Weg sowie die Grenzgasse und in der Seesiedlung die Straßenzüge auf der Gemeindeseite – wurde die Beleuchtung erfolgreich erneuert. Dies trägt wesentlich zur Energieeinsparung und zur Reduktion der laufenden Betriebskosten bei.

Auch das Gemeinschaftshaus wurde energetisch aufgewertet: Die Dämmung der Geschoßdecke sorgt künftig für deutlich geringere Wärmeverluste und damit für eine spürbare Senkung des Energiebedarfs. Darüber hinaus wurde die Heizungsanlage auf eine Pelletsheizung umgestellt, während in der Kantine eine moderne Wärmepumpe installiert wurde. Beide Maßnahmen leisten einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur nachhaltigen Energieversorgung.

Mit diesen Investitionen setzt die Marktgemeinde Steinbrunn ein klares Zeichen für verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und aktiven Klimaschutz.

Aktiv und lebendig

Unsere Bücherei im Mittelpunkt

Das Team der Bücherei Steinbrunn ist stets bemüht, mit vielfältigen Veranstaltungen auf das eigene Angebot aufmerksam zu machen und die Freude am Lesen in der Gemeinde zu fördern.

So war die Bücherei unter anderem Station bei der Halloweenwanderung der Kinderfreunde, gestaltete ein Adventfenster, lud zu gemütlichem Kaffee und Kuchen ein und pflegt zudem eine enge und wertvolle Zusammenarbeit mit der Volksschule. Ein besonderer Dank gilt Beatrix Wendt und Ines Gludovatz für ihr großes Engagement, ihre Kreativität und ihren unermüdlichen Einsatz für die Bücherei und die Leseförderung in unserer Gemeinde.



Das Team der Gemeindebücherei: ines Gludovatz & Beatrix Wendt



Coffee & Books

Lesesommer in der Gemeindebücherei

Die Gemeindebücherei lädt auch heuer wieder alle Kindegarten- und Volksschulkinder ein, am "Lesesommer Burgenland" teilzunehmen. Jedes Kind erhält einen eigenen Ferien-Lesepass, in den es bis Ende September für jedes in der Bücherei ausgeborgte und (vor)gelesene Buch einen Stempel bekommt. Am Ende des Sommers erhalten die fleißigen Leserinnen und Leser für ihren vollen Lesepass eine Urkunde und ein kleines Überraschungsgeschenk. Ziel des vom Land Burgenland unterstützten Projekts ist, das Lesen zu einem kleinen Abenteuer werden zu lassen und die Kinder zumotivieren, auch in den Sommermonaten zu lesen.

BÜCHEREI-ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag von 16:00 bis 19:00 Uhr

Jeden zweiten Samstag von 16:00 bis 18:00 Uhr (ungerade Kalenderwoche)

**Wir wünschen allen viel Freude beim Lesen und
Entdecken neuer Geschichten.**

Unser Seniorenbeirat

Sicherheit und Vorsorge im Fokus

Auf Initiative des Seniorenbeirats unter Obmann Dietrich Csögl wurden in den vergangenen Monaten zwei wichtige Veranstaltungen für die ältere Bevölkerung umgesetzt.

Zum einen fand ein gut besuchter Erste-Hilfe-Auffrischkurs statt, an dem zahlreiche Pensionistinnen und Pensionisten teilnahmen. Ziel war es, im Ernstfall richtig reagieren zu können und Sicherheit im Umgang mit Notfallsituationen zu gewinnen.

Ergänzend dazu wurde ein Sicherheitstag für die ältere Bevölkerung organisiert. Unter der Koordination von Sicherheitsexperte Günter Prünner konnten Vortragende aus den Bereichen Feuerwehr, Bevölkerungsschutz, Bankenwesen und Polizei gewonnen werden. In praxisnahen Vorträgen wurden wichtige Themen rund um Sicherheit und Prävention vermittelt.

Beide Initiativen zeigen eindrucksvoll das große Engagement des Seniorenbeirats sowie die hervorragende Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Ein besonderer Dank gilt Obmann Dietrich Csögl und seinem Team für die vielen guten Ideen und die verlässliche Kooperation im Sinne unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger.



Zahlreiche Pensionistinnen und Pensionisten nutzten den Erste-Hilfe-Auffrischkurs, um ihr Wissen für den Ernstfall aufzufrischen.



Der Seniorenbeirat mit Obmann Dietrich Csögl organisierte gemeinsam mit der Gemeinde einen Sicherheitstag für die ältere Generation.



Beim Sicherheitstag informierten Expertinnen und Experten über wichtige Maßnahmen zur Prävention und Sicherheit im Alltag.

TERMINAVISOS

Minigolfturnier:

8. September 2026

Tag der „Älteren Generation“:

8. Oktober 2026

Ein aufregendes Jahr in allen Gruppen

Neues aus dem Kindergarten und der Kinderkrippe

Es freut uns sehr, dass wir euch liebe Steinbrunnerinnen und Steinbrunner, von unserem Kindergartenjahr berichten dürfen.



Ausflug der lila Gruppe in den Dumbapark nach Tattendorf

Zum Abschluss des diesjährigen Kindergartenjahres hat die lila Gruppe einen Ausflug nach Tattendorf in den Dumbapark gemacht. Die Kinder waren sehr begeistert von den lebensgroßen Dinosaurier-Figuren. Auch haben wir das Schmetterlingshaus besucht, da unser diesjähriges Langzeitprojekt zum Thema „Wiesentiere“ gewesen ist.

In der blauen Gruppe war unser Jahresthema Musik. Wir waren gemeinsam mit der grünen Gruppe im Haydnhaus und haben immer wieder Eltern mit Instrumenten eingeladen, sie uns vorzustellen. Gemeinsam zu singen und zu musizieren verbindet uns alle sehr und so haben wir auch mal die Ukulele mit auf den Spielplatz genommen.



Gemeinsames Musizieren der blauen Gruppe am Steinbrunner Spielplatz

Das Jahresthema „Musik“ hat auch die Kinder der grünen Gruppe das ganze Jahr über begleitet. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Tamburica Steinbrunn in unserem Kindergarten.

Gemeinsam wurde gesungen, musiziert und im Anschluss durften die Kinder die mitgebrachten Instrumente selbst ausprobieren.



Die grüne Gruppe probierte die Instrumente der Tamburica Steinbrunn aus.

Im Mai waren die gelben Kinder mit Lamas unterwegs. Und obwohl das Wetter nicht sehr einladend war, hat es die gute Stimmung beim Wandern nicht getrübt. Die

Lamas waren sehr offen und vielen Kindern wird das Führen der Lamas noch lange in Erinnerung bleiben. Danke an die Eltern fürs Mitgehen.



Die gelbe Gruppe bei der Lamawanderung

Anlässlich der Fußballweltmeisterschaft bauten die Kinder der orangen Gruppe verschiedene Stadien. Sie spielen mit den Kugeln der Kugelbahn und der Kreativität bzw. Phantasie waren keine Grenzen gesetzt. Die Magnetsteine, die wir zu Weihnachten bekommen haben, sind dafür bestens geeignet.



Kinder der orangen Gruppe beim Spielen

Die Krippe hatte das Jahresthema "Bauernhof" und schloss das Jahr mit den wundervoll überlegten Stationen beim Sommerfest ab, wo die Kinder eine gebastelte Kuh melken, Eier einsammeln oder Papptiere füttern konnten. Wir sind schon bald auf der Gemeindehomepage unter der Rubrik "Kindergarten" zu finden. Das gemeinsame Jahresthema im Kindergartenjahr 2026/27 wird "Bewegung" sein.

Leben, lernen, lachen ...

Die Volksschule ist ein Ort des Miteinanders

Auch das zweite Halbjahr des vergangenen Schuljahres war an der Volksschule Steinbrunn von zahlreichen schönen Erlebnissen und beeindruckenden Erfolgen geprägt. Neben einer fundierten schulischen Ausbildung ist es uns ein großes Anliegen, dass unsere Schülerinnen und Schüler ihre Talente entdecken, ihre Stärken entfalten und vielfältige Erfahrungen sammeln können. Denn Bildung bedeutet für uns weit mehr als das Erlernen der klassischen Unterrichtsfächer.

Mit großer Begeisterung nahm unser Schulchor am Bezirks- und Landesjugendsingen teil. Der Auftritt im beeindruckenden Haydnsaal war für die Kinder ein unvergessliches Erlebnis. Mit ihren Stimmen begeisterten sie das Publikum und bewiesen eindrucksvoll, wie viel Freude gemeinsames Musizieren bereiten kann.

Auch im sportlichen Bereich konnten unsere Kinder beachtliche Erfolge erzielen. Die Mädchen nahmen mit großem Einsatz am Hopsi Hopper Cup teil, die Burschen vertraten unsere Schule beim Sumsi Cup und erspielten den hervorragenden 3. Platz.

Die Mädchen der 4. Schulstufe krönten ihre starke Leistung mit dem Vizemeistertitel im Basketball. Einen weiteren Vizemeistertitel durfte unsere Schule beim Bundesschachfinale in Salzburg feiern – ein Beweis für Konzentration, Ausdauer und strategisches Denken.

Wir sind stolz auf die großartigen Leistungen unserer Schulkinder. Noch wichtiger als Urkunden und Pokale ist uns jedoch, dass die Kinder mit Freude lernen, ihre Persönlichkeit entwickeln und täglich über sich hinauswachsen.

Das engagierte Kollegium der Volksschule Steinbrunn begleitet sie dabei mit viel Herz, Geduld und Fachkompetenz. Gemeinsam schaffen wir eine wertschätzende Lernumgebung, in der sich jedes Kind angenommen fühlt, Selbstvertrauen entwickeln kann und bestmöglich auf seinen weiteren Bildungsweg vorbereitet wird.



Die Mädchen der 4. Schulstufe holten im Basketball den Vizemeistertitel.



Hervorragender 3. Platz beim Sumsi Cup für unsere Schüler

Großer Erfolg beim Bundesfinale

Volksschule Steinbrunn glänzt im Schach

Fabelhafte Nachrichten aus der Volksschule Steinbrunn: Die Schülerinnen und Schüler konnten beim Bundesfinale im Schach in Zell am See einen herausragenden 2. Platz erreichen und damit einen großartigen sportlichen Erfolg für unsere Gemeinde erzielen.

Dieser Erfolg ist das Ergebnis einer hervorragenden Zusammenarbeit zwischen der Volksschule Steinbrunn und dem Schachverein Steinbrunn. Gemeinsam gelingt es seit Jahren, junge Talente früh zu fördern und mit viel Engagement an das Schachspiel heranzuführen. Diese Kooperation hat sich einmal mehr als echte Talenteschmiede bewährt.

Ein besonderer Dank gilt Walter Winkler, Michael Paeck und Stefan Matkovits, die mit großem Einsatz, Geduld und Begeisterung die Kinder begleiten und fördern.

Für die Schülerinnen und Schüler war die Teilnahme am Bundesfinale nicht nur ein sportlicher Erfolg, sondern auch ein unvergessliches Erlebnis, das sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die Marktgemeinde Steinbrunn gratuliert herzlich zu dieser großartigen Leistung und ist stolz auf ihre jungen Schachtalente.



Die erfolgreichen Schachtalente der Volksschule Steinbrunn mit ihren Betreuern Stefan Matkovits, Michael Paeck und Walter Winkler nach dem hervorragenden 2. Platz beim Bundesfinale in Zell am See.

Eine rauschende Ballnacht

4. Steinbrunner Gemeindeball

Schon beim Eintreffen am 31. Jänner 2026 lag ein Lächeln auf den Gesichtern der Ballgäste, und die ausgelassene Stimmung war den gesamten Abend über deutlich spürbar. Es war ein rundum gelungenes gesellschaftliches Ereignis, das vielen die Gelegenheit bot, den Alltag für einige Stunden hinter sich zu lassen.

Nach den Grußworten unserer Bürgermeisterin Isabella Radatz-Grauszer eröffnete Landtagspräsidentin Astrid Eisenkopf den 4. Steinbrunner Gemeindeball. Eine schwungvolle und eindrucksvolle Polonaise, einstudiert von Sara Radatz und Stefanie Wirth, bildete den Auftakt für eine rauschende Ballnacht, die den Gästen noch lange in bester Erinnerung bleiben wird.



Unsere Polonaisetänzer*innen



Die Gemeinderät*innen der SPÖ-Fraktion



Bürgermeisterin Isabella Radatz-Grauszer und Vizebürgermeister Franz Niklesz begrüßten die ankommenden Gäste.



Franz Niklesz, Isabella Radatz-Grauszer mit Bernd und Sylvia Metz



Elina Paeck, Marlene Kummer und Andrea Krisam



Simo und Carola Kovacevic



Bettina Krisam, Stefanie Wirth und Sara Radatz



Gerhard Frasz und Eva Gröstenberger



Elina Paeck mit ihrer Familie



Die stimmungsvolle Eröffnungspolonaise



Alles Walzer!



Die Tanzfläche war gut besucht.



Astrid Eisenkopf, Angela Widlhofer und Lisa Senhofer beim Bardienst



Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Steinbrunn am Ball

Baustart für ein zukunftsweisendes Projekt im Herbst

Pflegestützpunkt Steinbrunn

Im Herbst soll mit dem Bau des neuen Pflegestützpunktes in Steinbrunn begonnen werden. Die ersten Planunterlagen wurden der Gemeinde bereits präsentiert und sehen die Errichtung von sechs Wohneinheiten auf dem großzügigen Areal vor.

Ergänzt wird das Projekt durch einen „Dorfplatz“ als zentralen Begegnungsraum sowie zusätzliche Räumlichkeiten, die auch den Vereinen zur Verfügung stehen und das gemeinschaftliche Miteinander stärken sollen. Damit

entsteht ein Ort, der nicht nur Betreuung und Pflege ermöglicht, sondern auch soziale Kontakte und Austausch aktiv fördert.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist die Tagesbetreuung, die es künftig ermöglicht, den Tag in einer betreuten und strukturierten Umgebung zu verbringen. Pflege, Gespräche und zwischenmenschliche Begegnungen stehen dabei im Mittelpunkt.

Unsere Bürgermeisterin betont die Bedeutung dieses Projekts. Sie

konnte sich bereits in Müllendorf von dem durchdachten Konzept überzeugen und freut sich besonders, dass nun auch in Steinbrunn ein entsprechendes Angebot geschaffen wird. Ziel ist es, älteren Menschen ein Umfeld zu bieten, das ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben in der Gemeinde unterstützt.

Mit dem Pflegestützpunkt entsteht ein wichtiger Baustein für die soziale Infrastruktur und die Zukunft der Marktgemeinde Steinbrunn.

Zille für den Seebereich eingetroffen

Neues Einsatzboot für Steinbrunn

Steinbrunn ist bekannt für ein vielfältiges und aktives Vereinsleben – von Musik über Sport bis hin zu Feuerwehr und weiteren engagierten Gemeinschaften. Nun darf sich die Gemeinde über eine besondere Erweiterung freuen: den Einsatz einer Zille im Bereich unseres Sees.

Nikolaus und Florian Mitrovits, beide Mitglieder der FF Steinbrunn, konnten beim Burgenländischen Landeswasserdienstleistungsbewerb den Bezirkssieg erringen und erhielten im Rahmen dessen eine Zille als Leihgabe für unsere Gemeinde. Das Boot wurde bereits angeliefert und mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeindemitarbeiter direkt in den Seebereich gebracht.

Für die künftige Nutzung wurde im Uferbereich ein Container aufgestellt, der sowohl der sicheren Unterbringung der Zille als auch dem Bademeisterbetrieb dienen wird. Dieser wird noch entsprechend begrünt, sodass er sich harmonisch in das Ortsbild einfügt.

Die Zille wird künftig nicht nur für Ausbildungs- und Übungszwecke, sondern auch im praktischen Einsatz am Wasser zur Verfügung stehen. Die feierliche Schiffstaufe wird zu einem späteren Zeitpunkt folgen.

Mit diesem Projekt wird einmal mehr deutlich, wie Engagement, Ehrenamt und Gemeindeentwicklung in Steinbrunn Hand in Hand gehen.



Die Zille für den Steinbrunner See wurde angeliefert und steht künftig für Ausbildungs- und Einsatzzwecke zur Verfügung.

Verantwortungsvolle Ortsentwicklung

Kluges Wachstum mit Blick auf die Zukunft

Der vor einigen Jahren beschlossene Baustopp zeigt mittlerweile deutlich Wirkung: Die Infrastruktur der Marktgemeinde Steinbrunn konnte in dieser Zeit gezielt mitwachsen und sich an die Entwicklungen anpassen. Eine verantwortungsvolle und nachhaltige Baupolitik ist der Gemeinde dabei ein zentrales Anliegen.

Heute profitieren wir davon, dass Kindergarten und Volksschule nicht mehr mit akuten räumlichen Engpässen konfrontiert sind und klare Bebauungsrichtlinien eine hochwertige und geordnete bauliche Entwicklung ermöglichen. Diese schaffen die Grundlage für eine verträgliche Verdichtung, ein durchdachtes Parkraumkonzept sowie ausreichend Grün- und Freiflächen.

Kluges Wachstum ist für die Zukunft unserer Gemeinde wichtig – ebenso entscheidend ist jedoch, dass Dorfgemeinschaft und Infrastruktur in einem ausgewogenen Verhältnis mitwachsen. Nur so kann die Lebensqualität langfristig gesichert werden.

Auch für die nahe Zukunft haben uns Genossenschaften Pläne für die Schaffung von Wohnraum vorgelegt. Im Bereich des derzeitigen Lagerhauses ist ein größeres Bauprojekt mit Doppelhäusern vorgesehen. Ebenso soll das Areal des ehemaligen Windhofs künftig Wohnraum bieten, ebenfalls in Form von Doppelhäusern. Die geltenden Bebauungsrichtlinien geben dabei einen klaren Rahmen vor, der ein verträgliches Miteinander sicherstellt.

Auch die notwendige Infrastruktur wie Straßen- und Kanalanschlüsse wird im Zuge der Genehmigungsverfahren umfassend berücksichtigt. Die Marktgemeinde Steinbrunn blickt diesen Entwicklungen zuversichtlich entgegen. Ziel ist es, Wohnraum zu schaffen und gleichzeitig den Charakter unserer Gemeinde sowie die Leistungsfähigkeit der Infrastruktur nachhaltig zu bewahren.



Am Areal des alten Lagerhauses in der Gartengasse sollen künftig Doppelhäuser entstehen.

Für ein gepflegtes Ortsbild

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Ein gepflegtes und ansprechendes Ortsbild ist der Marktgemeinde Steinbrunn ein großes Anliegen. Es trägt wesentlich zur Lebensqualität bei und prägt den Eindruck unserer Ortschaft nachhaltig. Unser Außendienst leistet dabei tagtäglich wertvolle Arbeit und gibt sein Bestes, um die öffentlichen Flächen in einem guten Zustand zu halten.

Gleichzeitig ist die Gemeinde auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Besonders die Pflege der Grünflächen vor den Grundstücken wird seit jeher von den jeweiligen Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümern übernommen. Für die jahrzehntelange, verlässliche Pflege dieser Grünstreifen entlang der Straßen bedankt sich die Gemeinde herzlich. Gleichzeitig möchten wir jene ersuchen, die dieser Verantwortung bisher weniger nachgekommen sind, künftig ebenfalls ihren Beitrag zu leisten. Nur gemeinsam kann das schöne und gepflegte Erscheinungsbild unserer Ortschaft auch in Zukunft erhalten bleiben.

An dieser Stelle sei auch dem Verschönerungsverein gedankt, der ehrenamtlich viel Zeit in unser Steinbrunn steckt und es oftmals zum Blühen bringt.



Jährliche Bepflanzung für die Sommermonate am Friedrich Robak-Platz durch den Verschönerungsverein Steinbrunn

Beitrag zum Hochwasserschutz

Pflege- und Instandhaltungsarbeiten am Ortsbach

In der Bachzeile wurden im Frühjahr Pflege- und Instandhaltungsarbeiten an unserem Ortsbach durchgeführt. Im Zuge dieser Maßnahmen wurden Bäume und Sträucher entfernt sowie Böschungsflächen gemäht, um den Wasserabfluss nachhaltig zu verbessern und das Risiko von Überschwemmungen zu reduzieren.

Diese Arbeiten sind ein wichtiger Beitrag zum vorbeugenden Hochwasserschutz und zur langfristigen Erhaltung der Funktionsfähigkeit des Gewässers. Besonders erfreulich ist dabei die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Land Burgenland, durch die die Umsetzung dieser notwendigen Maßnahmen rasch und effizient erfolgen konnte.

Die Marktgemeinde Steinbrunn bedankt sich für die Unterstützung und die partnerschaftliche Zusammenarbeit.



Pflege- und Instandhaltungsarbeiten für einen nachhaltigen Wasserabfluss

Für die Sicherheit unserer Kinder

Laufende Instandhaltung unserer Spielplätze

Auf unseren Spielplätzen finden sich derzeit immer wieder Hinweise auf laufende Reparaturarbeiten an einzelnen Spielgeräten. Die Sicherheit unserer jüngsten Gemeindebürgerinnen und -bürger hat dabei höchste Priorität, weshalb die Marktgemeinde Steinbrunn laufend notwendige Instandhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen setzt.

So wurden unter anderem Reparaturen an der Treppe der Seilbahn, an der Babyschaukel im Spielplatzbereich der Neuen Siedlung sowie an einzelnen Leitern mit fehlenden Sprossen durchgeführt. Ziel ist es, die Spielplätze dauerhaft sicher und attraktiv zu erhalten, damit Kinder auch weiterhin unbeschwert spielen und ihre Freizeit genießen können.

Ergänzend wurde am Spielplatz in der Neuen Siedlung ein Trinkbrunnen installiert, der gerade in den wärmeren Monaten eine wertvolle zusätzliche Ausstattung darstellt.

Die Marktgemeinde Steinbrunn bedankt sich für das Verständnis während der Reparaturarbeiten und wünscht allen Kindern weiterhin viel Freude beim Spielen auf unseren Spielplätzen.



Neue Treppe bei der Seilbahn am Spielplatz im Ort



Die Sicherheit unserer Jüngsten hat Vorrang. Daher werden laufend Instandhaltungsmaßnahmen auf allen drei Spielplätzen umgesetzt.

In Topform am Billardtisch

Staatsmeister Patrick Butora im Interview

Bei vielen Österreicher*innen steht das Fußballspiel ganz oben auf der sportlichen Liste, wie kamst du zum Billardspielen?

Ich habe im Alter von 6 bis 13 Jahren selbst Fußball gespielt. Gleichzeitig hatte ich aber zu Hause auch einen kleinen Billardtisch und habe regelmäßig die Profis im Fernsehen verfolgt. Als ich dann als 12-Jähriger erfahren habe, dass in Eisenstadt ein Billard-Verein existiert, bin ich diesem beigetreten, musste mich jedoch anschließend für eine der beiden Sportarten entscheiden. Auch wenn es am Ende die richtige Entscheidung war, hätte ich gerne auch weiter Fußball gespielt.

Wie zeitintensiv ist das Training für dich?

Ich habe während meiner Jugend enorm viel Zeit dafür investiert, mich zu verbessern. Dabei habe ich immer wieder gemerkt, dass Erfolge einzufahren das beste Training ist. Denn Training allein bereitet jemanden nicht darauf vor, zum ersten Mal im Finale einer Landesmeisterschaft zu stehen. Die Erfahrung aus über 20 Titeln bei Landesmeisterschaften ist da schon deutlich mehr wert. Heute geht es hauptsächlich darum das Level zu halten, im richtigen Moment in Form zu sein und die langjährige Erfahrung bestmöglich für mich zu nutzen.

Ich gehe davon aus, dass du bei einem Verein spielst. Wie lange bist du dort schon aktiv? Gibt es genügend Unterstützer in Österreich oder ist es Sport, wo es besonders schwierig ist, die Weltspitze zu erklimmen?

Meinem Verein bin ich bereits im Alter von 12 Jahren beigetreten, das ist mittlerweile knapp 19 Jahre her. Billard ist in Österreich zwar nur eine Randsportart, wenn man sich aber die Entwicklung ansieht, oder auch Dinge wie Teilnehmerzahlen oder Preisgelder mit anderen Randsportarten vergleicht, dann gibt es hier trotzdem noch sehr viel ungenutztes Potenzial. Auch wenn der Weg zum Profi zwar machbar ist und es mir bis heute immer wieder nahegelegt wird, habe ich schon vor langer Zeit entschlossen, dass der Aufwand bezüglich Training, ständigen Reisen usw. nichts für mich ist.

Was war dein bislang größter Erfolg?

Es ist schwierig, einen davon herauszuheben. Ein dritter Platz bei der U21 EM, ein siebter Platz bei der U22 WM, der Staatsmeistertitel in der allgemeinen Klasse, oder das Anführen der öst. Rangliste für knapp

2 Jahre sind allesamt Erfolge, die sich gegenseitig um nichts nachstehen.

Als du bei der Weltmeisterschaft in Südkorea warst, warst du gerade mal 20 Jahre alt. Eine herausragende Leistung. Was hat dich damals am meisten beeindruckt?

Die asiatische Kultur ist mit unserer natürlich überhaupt nicht vergleichbar. Plötzlich befindet man sich an einem Ort, an dem es die Menschen nicht gewohnt sind, einen Europäer vor sich zu haben und einen dementsprechend fasziniert anblicken. Auch Billard hat gerade in Südkorea einen ganz anderen Stellenwert - rund 10.000 Clubs allein in diesem Land sprechen da schon für sich. Es wird eine Zeit kommen, in der die ostasiatischen Länder diesen Sport dominieren werden, egal ob es Pool, Carambol oder Snooker ist.



Patrick Butora konnte bereits mehrere Medaillen bei den Staatsmeisterschaften gewinnen.

Nun wurdest du Ende 2025 Staatsmeister. Das ist schon ein großartiger Erfolg. Wie beschreibst du das Gefühl, als du den Titel errungen hast?

Auch wenn meine Ergebnisse bei meinen bisherigen Staatsmeisterschaften noch nicht sehr erfolgreich waren, bin ich immer davon ausgegangen, dass es früher oder später mal mit einem Titel klappen wird. Dass es dann genau in einem Jahr passiert, in dem ich aufgrund mangelnder Vorbereitung mit vergleichsweise niedrigeren Erwartungen an den Start gegangen bin, war aber doch etwas überraschend. Anscheinend spielt es sich mit weniger Druck etwas leichter...

Du hast schon sehr viel erreicht, was sind deine weiteren Ziele?

Im Burgenland habe ich bereits mehrfach alles gewonnen, was möglich ist. Österreichweit sieht es da noch anders aus. Auch wenn das fünfmalige Erreichen eines Grand Prix Finals gegen die 100+ besten österreichischen Spieler an sich schon sehr stark ist, wäre es irgendwann an der Zeit, auch mal eines dieser

Finals zu gewinnen. Abgesehen davon soll mein erster Staatsmeistertitel nicht der einzige sein. Zum einen geht es dieses Jahr also um die Titelverteidigung, zum anderen gibt es da aber auch noch drei weitere Disziplinen, in denen um diesen Titel gespielt wird.

Gibt es etwas, das dich von anderen Billard-Spielern unterscheidet?

Eindeutig meine Vielseitigkeit. Normalerweise entscheidet sich jeder Spieler ob er Pool, Snooker oder Carambol betreiben möchte. Nur sehr selten findet man Personen, die wettbewerbsmäßig zwei dieser drei Sparten verfolgen, einfach weil sich diese Varianten so sehr voneinander unterscheiden. Bei mir ist es jedoch so, dass ich sogar in allen drei aktiv bin und auch schon überall Erfolge feiern durfte. Staatsmeister im Pool, U21 EM Dritter und WM Siebter im Carambol, mehrfacher Jugend-Staatsmeister in beiden Sparten, dazu beachtliche Leistungen im Snooker.

Lieber Patrick, wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg!



Staatsmeister Patrick Butora zeigt sein Können am Billardtisch und überzeugt mit Präzision und Konzentration.

Ein Steinbrunner mit Armkraft

Strict-Curler Rafael Kacsics im Interview

Lieber Rafael! Erstmals herzlichen Glückwunsch für den zweiten Meistertitel in Folge bei der Österreichischen Strict-Curl-Meisterschaft. Wie bist du darauf gekommen und worum geht es im Sport eigentlich?

Danke für die Glückwünsche! Schon als Kind und Jugendlicher habe ich mich als Allrounder quer durch viele Sportarten probiert. So habe ich mich vor gut drei Jahren in einem Fitnessstudio angemeldet und dabei den Kraftsport für mich entdeckt. Da konnte ich mich in meiner Leistung schnell steigern und hatte bald Lust, mich auch mit anderen zu messen. Dabei ist mir der Strict Curl ins Auge gestochen.

Beim Strict Curl steht der Athlet mit dem Rücken an eine Wand gelehnt und zieht das Gewicht ausschließlich mit der Kraft des Bizeps nach oben - nur die Unterarme bewegen sich. 2024 bin ich dann zum ersten Mal Österreichischer Meister geworden, ein Moment, den ich so schnell nicht vergessen werde. Dass ich den Titel 2025 verteidigen konnte, macht mich besonders stolz.

Strict Curl ist ja eine eher junge und kleine Disziplin. Anders als in vielen Profisportarten gibt es hier keine großen Preisgelder. Was treibt dich und die anderen Athleten dann an, bei den Meisterschaften anzutreten?

Viel Geld verdienen kann man damit jedenfalls nicht. Mein Hauptaugenmerk liegt ohnehin auf dem Studium, ich beende gerade mein Bachelorstudium (Betriebswirtschaftslehre) und starte im kommenden Semester mit dem Masterstudium (Management). Daneben brauche ich für mich einfach den sportlichen Ausgleich.

Was mich und die anderen Athleten antreibt, ist sich Ziele zu setzen und diese zu erreichen. Besonders schön finde ich, dass in unserem Sport Athleten aus den unterschiedlichsten Kreisen zusammenkommen, vom Bodybuilding und Gewichtheben bis hin zum Armwrestling. Im Vordergrund steht klar die sportliche Leistung, ein weiterer großer Punkt ist jedoch der sportliche Austausch und das Miteinander. Das macht für mich den besonderen Reiz unseres Sports aus.

Sport ist für dich ein wichtiger Ausgleich im Alltag. Wie sieht dein Training konkret aus, und was würdest du jemandem raten, der gern aktiver werden möchte,

aber noch zögert?

Mein Training besteht aus wöchentlich vier Krafteinheiten und einer Ausdauerinheit. Wenn kein Wettkampf bevorsteht, gestalte ich das Krafttraining klassisch und trainiere den gesamten Körper. In der Vorbereitung auf ein Event wird es dann umso spezialisierter.

Anfängern empfehle ich, es simpel anzugehen, ein bis zwei Home-Workouts, wie man sie zum Beispiel auf YouTube findet, reichen völlig aus. Klar ist, stumpfes Krafttraining ist nicht für jedermann. Deshalb sollte man ruhig verschiedene Sportarten ausprobieren, bis man das Richtige für sich gefunden hat. Denn Bewegung ist besser als keine Bewegung :-).

Welche Bedeutung hat Steinbrunn für dich und was schätzt du besonders an deiner Heimatgemeinde?

Steinbrunn ist für mich Heimat. Ich versuche so oft es geht nach Hause zu fahren, um die Zeit mit meiner Familie zu genießen oder unseren Schachclub bei einem Meisterschaftsspiel zu unterstützen. Gerade nach stressigen Wochen tut es gut, hier rauszukommen, abzuschalten und neue Energie zu tanken.



Rafael Kacsics bei einem erfolgreichen Versuch mit einer Last von 61 Kilogramm